Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die Att.-Ges. Graphische Anstalt Otto Walter - Olten

Beilagen zur Schweizer=Schule: "Bolfsschule". "Mittelschule". "Die Lehrerin"

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtaris

Inhalt: Die Poesie in der Schule. — Eine stille Bestattung. — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Ezerstiten. — Sammlung. — Lehrerzimmer. — Beilage: Die Lehrerin Nr. 2.

@

Die Poesie in der Schule

Walburga Rünzli, Lehrerin, Bauen.

Es ist fühn, von Poesie zu sprechen in einer Zeit, wo ein großer Fluch und ein "allgemeines Weinen" durch die Menschentäler zieht. Da ist teine Poesie, sagt man, denn im Leide erstirbt bas Lied. — Aber wir haben ein Auge, das über den Sternen eine Antwort findet auf alle Fragen und düstern Welträtsel, die in den modernen Hörfälen nicht gelöst werden, die aber heute so viele in Verzweiflung brängen. — Diese Weltkataftrophe und dieses Menschenelend ist nicht die Welt und nicht das Leben; sie sind nur ein Kapitel in der großen Welt- und Menschengeschichte; sie sind nur ein Sat, aber ein gewaltiges, schmerzburchglühtes Andante doloroso in der großartigen Weltsymphonie, die doch einmal ausklingen wird in einem Erde und himmel durchbrausenden Weltgloria, wo alle Dissonanzen fallen und die weben Moll-Afforde des Suchens und Ringens binüberklingen in fraftvolle, sieghafte Dur, bas eine Thema variierend: "Du allein bift ber Herr, Du allein bist der Allerhöchste" und "auf Dich, o Herr, habe ich gehofft, ich werbe nicht zu Schanden werden!"

Das ist die große Poesie des Weltgeschehens; das ist die lichtvolle Zukunstspoesie unserer armen, schmerzbewegten Tage, die nichts anderes haben als die Poesie des Leids; das ist Ewigkeitspoessie; sie; sie heben, heißt Pionierarbeit leisten!

Von dieser Ewigkeitspoesse unsern Teil herausheben möchte ich seht und etwas sagen von der Poesse in der Schule, von der Poesse der Schule und von unserer, von deiner und meiner Poesse.

In meiner ganz persönl. Auffassung unterscheibe ich die Poesse im besondern und im allgemeinen.

Die Poesie im besondern ist all das, was in schönen Worten singt und klingt, was Dichter gesungen und Herzen erlauscht, was in den Tausenden von Büchern steht, die die Welt und die Zeiten durchwandert, angesangen beim Buche der Bücher, das zu erzählen anhebt, schlicht und groß: "Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde," — dis zum Schulbüchlein unserer Erstkläßler, darin das Sprücklein steht: "Gott sieht dich, Kind; drum schuld ein Sind!"

An die verehrten Leser!

Um Ihnen Nachnahmekosten zu ersparen, wurde der Nr. 50 des letzten Jahres ein Einzahlungsschein zur kostenlosen Erneuerung des Abonnementes beigelegt. Wir bitten Sie, diese Zahlungsweise zu benützen (soweit dies nicht schon geschehen ist) und den Abonnementsbetrag innert den nächsten Tagen auf Postschecksonto Vb 92 Olten einzuzahlen. // Für die
nach her noch ausstehenden Abonnementsbeträge werden in ca. 5 Tagen die Nachnahmen verschickt, und wir bitten dringend, sie bei Vorweis einzulösen. Damit ers
spart man dem Verlag und sich selbst viele Unannehmlichseiten. // Mit höst. Empsehlung zeichnen

Nerlag Otto Walter A.= G. in Olten und Kath. Lehrerverein der Schweiz